

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 124 (1998)
Heft: 12

Rubrik: Monatsgedicht : wohlige Entrüstung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohlige Entrüstung

Von Ulrich Weber

Ach, wie gerne wir doch wüssten,
ob und wie die zwei sich küssten;
trieben sie es ganz normal,
anal, oral, vertikal?
Nahm er sie von vorn, von hinten?
Bitte, sag's uns doch, Bill Clinton!
Es gehören, ofenfrisch,
alle Fakten auf den Tisch!

Sieh', bei unsern Schweizer Schwingern,
wenn die knutschen, wenn die fingern,
ist dies alles öffentlich
und nicht einfach unter sich;
so wie du sie ständig pflegen,
andere aufs Kreuz zu legen,
lustvoll, kraftvoll und mit Pfiff,
auch mit Spalt- und Nackengriff.

Drum, Bill Clinton, ach, berichte
mehr von deiner Sex-Geschichte!
Denn je mehr wir von dir wüssten,
umso mehr wär's zum Entrüsten,
wohlig wir zur Kenntnis nähmen:
«Ja, der muss sich wirklich schämen!»
Käme das Gefühl dazu,
dass wir besser sind als du.